

Elektroenergie sind eine stabile Fahrweise und die Erweiterung der Kraftwerkskapazitäten. Bis 1980 sind vom Kraftwerksanlagenbau rd. 5 000 MW elektrische Leistung zu installieren.

Die Werkstätigen in der Braunkohlenindustrie haben die Aufgabe, durch Leistungs- und Effektivitätserhöhung in den bestehenden Tagebauen sowie Veredlungsanlagen und durch den Aufschluß neuer Tagebaue die festen Brennstoffe aus eigenen Ressourcen mit geringstmöglichem volkswirtschaftlichem Aufwand bereitzustellen.

Zur Verbesserung der Materialökonomie und Einsparung von Walzstahl, NE- und Edelmetallen bei den Verbrauchern ist in der Metallurgie vor allem die Produktion solcher Sortimente wie stahlsparende Profile, höherfeste Bau- und Betonstähle, korrosionsgeschützte Sortimente und kunststoffbeschichtete Bleche, Bänder und Rohre sowie metallsparende NE- und Edelmetallerzeugnisse wesentlich zu steigern, der Anteil von Fixmaßen zu erhöhen und das Walzen nach Minustoleranzen schrittweise einzuführen.

In der chemischen Industrie ist die wissenschaftlich-technische Arbeit noch stärker auf die Entwicklung von Verfahren zur Nützung einheimischer Rohstoffe, auf die Rationalisierung des vorhandenen Grundfondsbestandes und auf die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse zu konzentrieren.

Die Leistungen der neu geschaffenen großen Produktionsanlagen, besonders der Polyurethan-Anlagen in Schwarzhöhe, der Stickstoffdüngemittel-Anlagen in Piesteritz, des Olefinkomplexes in Böhlen sowie der Synthesefaserstoff-Anlagen in Guben und Premnitz, sind erheblich zu steigern.

Die Produktion von **Konsumgütern** einschließlich der Herstellung der notwendigen Zuliefererzeugnisse und Vorstufenprodukte sowie eines ausreichenden Sortiments an Ersatzteilen ist zur besseren Versorgung der Bevölkerung und für den Export entschieden zu erhöhen. Dazu sind weitere dauerhafte und stabile Lösungen zu schaffen, indem die vollständige Ausnutzung der vorhandenen, besonders der in den letzten Jahren neu geschaffenen Kapazitäten, gewährleistet wird. Ihre Leistungsfähigkeit ist durch Intensivierung und Rationalisierungsmaßnahmen zu entwickeln. Die Ergebnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sind dabei stärker wirksam zu machen.

Die Produktion wichtiger Konsumgüter ist wie folgt zu steigern:

	$\frac{1980}{1975}$ %
Oberbekleidung	152,6
Trikotagen	129,4
Textiler Fußbodenbelag	169,0
Tülle und Gardinen	114,9
Dekostoffe	121,5
Möbel und Polsterwaren	146,0
Haushalt- und Hotelporzellan	150,0
Fernsehempfänger (Farbe)	652,9
Elektrische Heißwasserspeicher und Boiler	157,9
Herde für gasförmige Brennstoffe	154,1

Die Zweige der Leichtindustrie haben die Aufgabe, die eigenen Leistungen für eine bedarfsgerechte, modisch aktuelle Produktion, bedeutend zu erhöhen. Die Betriebe und Kombinate haben ihre Verantwortung für die Verbesserung der Qualität voll wahrzunehmen und eine saison-, termin- und vertragsgerechte Bereitstellung der Erzeugnisse zu gewährleisten.

Zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit elektrotechnischen und elektronischen Konsumgütern sind

die Intensivierungsmaßnahmen vor allem darauf zu richten, die Produktion hochwertiger Finalerzeugnisse und von Zulieferungen für die Konsumgüterproduktion zu erhöhen, die Neu- bzw. Weiterentwicklungen von elektrotechnischen und elektronischen Konsumgütern zu beschleunigen und ihre rasche Überleitung in die Produktion zu gewährleisten.

Die Stärkung der Betriebe der bezirksgeleiteten Industrie, besonders zur Erhöhung ihrer Leistungsfähigkeit zur Produktion von Konsumgütern für die Bevölkerung, ist zielstrebig fortzuführen. Schwerpunkte sind Konfektionserzeugnisse, Trikotagen und Strümpfe, elektrische Haushaltsgeräte, Wohnraumleuchten, Ersatzteile und die 1000 Dinge des täglichen Bedarfs. Die Verpflichtungen der bezirksgeleiteten Industrie für Zulieferungen sind gewissenhaft zu erfüllen.

In den produktionsmittelherstellenden Betrieben sind alle Reserven zur Unterstützung der Konsumgüterproduktion und des Binnenhandels zu erschließen, vor allem bei der Forschung und Entwicklung, der Produktion von Rationalisierungsmitteln und von speziellen Zulieferungen.

Der Maschinenbau und die elektrotechnische und elektronische Industrie haben die **Produktion und Bereitstellung von hochproduktiven Ausrüstungen und Maschinen** bedeutend zu steigern, um die proportionale Entwicklung aller Zweige der Volkswirtschaft auf dem Wege der ständigen Steigerung der Arbeitsproduktivität sowie die Lösung der Exportaufgaben zu gewährleisten. Dazu sind die Leistungen des Maschinenbaus, insbesondere des Schwermaschinenbaus, des Werkzeugmaschinenbaus und des Chemieanlagenbaus, in Einklang mit der dazu erforderlichen Zulieferindustrie bedeutend zu erhöhen. Es ist die Leistungsfähigkeit solcher Zweige in schnellem Tempo zu entwickeln, deren Erzeugnisse große wissenschaftlich-technische Leistungen verkörpern.

Zur Deckung des Inlandbedarfs und für den Export ist die Produktion wichtiger Maschinen und Ausrüstungen wie folgt zu erhöhen:

	$\frac{1980}{1975}$ %
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	168,2
Kaltumformende Werkzeugmaschinen	161,5
Anlagen für den Abraum und den Abbau im Tagebau	170,9
Zementanlagen	139,1
Baummaschinen	134,1
Gießereianlagen	148,6
Maschinen und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	147,5
* Maschinen und Ausrüstungen für die polygrafische Industrie	156,2
Plast- und Elastverarbeitungsmaschinen	173,1
Maschinen und Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie	186,0
Wissenschaftlicher Gerätebau	142,0
Geräte und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung	154,6
BMSR-Anlagen	219,4
Erzeugnisse der Medizinmechanik	183,6

Besondere Aufmerksamkeit ist im Zusammenhang mit der materiellen Realisierung der Investitionsbeteiligung der DDR an Vorhaben in der UdSSR und in anderen sozialistischen Ländern sowie der entschiedenen Erhöhung der Exportkraft der DDR dem kompletten Anlagenbau zu widmen. Es sind langfristig stabile Exportlinien von den Generallieferanten bis zu den wichtigsten Zulieferern herauszubilden, zu entwickeln und koordiniert zu leiten.

Die Zulieferindustrie ist entsprechend den objektiven Erfordernissen zur Sicherung der Finalindustrie zu entwickeln. Dazu sind vor allem die Zuliefererzeugnisse sowie die entsprechenden Einzelteile und Baugruppen umfassend